

Wuttke, Der deutsche Volksaberglaube
der Gegenwart³, (Spamer)

S. 337

Bei Flechten streut man Flockasche von Torf
auf die Flechten, bläst sie hinweg u. spricht:
"de Flockasch un de Flechten, de flogen wol
öwer dat wille Meer; de Flockasch de keem
wedder, de Flechten nimmermehr."
(Oldenburg.)

Strackerjan, Aberggl. u. Sagen a. d. Herzogt. Oldenburg,
1867, 1, 76.

Bei Masing, Volksmedizin, S. 40, wie folgt:

Die Flockasche (oder die Schwalbe) und die
Flechte,
die flogen über das wilde Meer,
Die Flockasche kam wieder,
Die Flechte nimmermehr.

(Bielenstein, Volkskdl. Mitt. Hdschr. im
Archiv der volkskdl. Forschungsstelle
am Herder-Institut zu Riga.)